

Kind an eigener Schule einschulen?

Beitrag von „Iteach“ vom 16. November 2016 21:13

Ich finde, es kommt auch darauf an, wie es Deinem Kind dabei geht! Ein autistisches Kind könnte damit Probleme haben, dass Schule und Mama "vermischt" sind und nicht mehr getrennt.

Mein Kind ist bei mir an der Schule.

Das Kind hat keine Probleme damit. Es weiß aber auch, dass es zu Hause verbotene Orte gibt und das ist mein Arbeitszimmer. Kritik, die es Kollegen gegenüber äußert, höre ich mir an und antworte ihm so neutral wie ich es schon getan habe, als es noch nicht an meiner Schule war.

Elternabende übernimmt der andere Elternteil, genau so wie das Unterschreiben und sonstiger Lehrerkontakt.

Wenn Kollegen etwas von mir wollen (Lektüre, Arbeitshefte, Wandertage...) erfahre ich das auch über das Kind. Es kommt allenfalls mit einem riesengroßen Augenzwinkern "na, Elternbrief schon gelesen?" Ansonsten möchte ich in der Schule nicht über meine Tochter sprechen. Das wäre nicht fair dem Kind und mir gegenüber. Es gibt unterschiedliche Kollegen. Die einen finden Lehrerkinder furchtbar. Den anderen ist das egal wie sonst was. Und genau so verhalten sich die unterschiedlichen Typen auch mir gegenüber.

Ich denke, da kann Dir keiner einen Rat geben. Da spielen so viele Faktoren mit, die nur Du kennst. Diese musst Dir im Einzelnen ansehen und zum Wohle des Kindes abwägen!